

3. ' Verfügung vom 16. Februar 1953 über die Grundsteuerzahlung der Mitglieder Landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften (ZBl. S. 51),
4. Verfügung vom 24. April 1953 über die Befreiung der Verwaltungen Volkseigener Betriebe von der Grundsteuer (ZBl. S. 202),
5. Anweisung vom 29. April 1953 zur Durchführung des Einzuges der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung von Inhabern der zur Handwerksorganisation gehörenden Betriebe (ZBl. S. 200),
6. Verfügung vom 14. Juli 1953 über die steuerliche Behandlung der gesetzlichen Prüfungsgebühren bei Genossenschaften (§§ 53 ff. des Genossenschaftsgesetzes) als Betriebsausgaben (ZBl. S. 377),
7. Zweite Durchführungsbestimmung vom 4. August 1953 zur Verordnung über die Besteuerung des Arbeitseinkommens — Weitergewährung steuerfreier Pauschbeträge — (GBl. S. 925),
8. Anweisung vom 27. August 1953 über die Pflichtversicherung und den Einzug der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung bei Handwerkern (ZBl. S. 426),
9. Anweisung vom 2. Dezember 1953 über die Erweiterung der Anweisung über die Behandlung von Reorganisationsmaßnahmen bei Bäuerlichen Handelsgenossenschaften — VdGB (BHG) e. G. — (ZBl. S. 574),
10. Anweisung vom 21. Dezember 1953 über die Hauptveranlagung der Vermögensteuer und Hauptfeststellung der Einheitswerte des Betriebsvermögens auf den 1. Januar 1954 (ZBl. S. 627),
11. Anweisung vom 17. Februar 1954 über die Verlängerung der Anweisung über die steuerliche Behandlung von Reorganisationsmaßnahmen bei Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks (ZBl. S. 70),
12. Anweisung vom 16. August 1954 über die Verwendung von Berichtsvordrucken für Steuererklärungen, Steuervoranmeldungen usw. (ZBl. S. 416),
13. Anweisung vom 18. Oktober 1954 über die Besteuerung der Verkaufsgenossenschaften bildender Künstler (ZBl. S. 529),
14. Anordnung vom 12. Januar 1957 zur Änderung der Richtlinien über die Besteuerung des Arbeitseinkommens (ASTr) (GBl. I S. 95).

III.

Aus dem Bereich Preise

1. Preisverordnung Nr. 223 vom 12. Januar 1952 — Verordnung über die Außerkraftsetzung der Preisverordnung Nr. 63 — (GBl. S. 58),
2. Preisverordnung Nr. 388 vom 11. Oktober 1954 — Verordnung über die Außerkraftsetzung von Preisbestimmungen — (GBl. S. 840),
3. Preisanordnung Nr. 428 vom 27. Juli 1955 — Anordnung über die Außerkraftsetzung von Preisbestimmungen — (GBl. I S. 553).^{IV}

IV.

Aus dem Bereich
der Finanzierung der volkseigenen Wirtschaft

1. Durchführungsbestimmung vom 27. März 1950 zur Anordnung über das Bilanzwesen (GBl. S. 29D),
2. Durchführungsbestimmung vom 19. Mai 1950 zu der Anordnung zur Durchführung der Neuorganisation der volkseigenen Betriebe (GBl. S. 457),

3. Anordnung vom 16. August 1950 über die Aufhebung der Fünften Durchführungsbestimmung zur Anordnung über das Rechnungswesen in der volkseigenen Wirtschaft, in den Genossenschaften und Genossenschaftsverbänden (GBl. S. 848),
4. Anweisung vom 20. Mai 1953 zum Kontrollbericht 1953 der Deutschen Reichsbahn, des volkseigenen Verkehrs sowie der Deutschen Post einschließlich der HV Funkwesen (ZBl. S. 247),
5. Anweisung vom 25. November 1953 zur Durchführung der Inventur in den Betrieben der Volkseigenen Wirtschaft per 31. Dezember 1953 (ZBl. S. 568),
6. Anweisung vom 4. Dezember 1953 zur Buchung der Weihnachtzuwendungen an die Arbeiter und Angestellten der volkseigenen Wirtschaft (ZBl. S. 567),
7. Anweisung vom 29. Dezember 1953 über Investitionen aus überplanmäßigem Gewinn (ZBl. 1,954 S. 21),
8. Anweisung vom 5. November 1954 zur Durchführung der Inventur in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft per 31. Dezember 1954 (ZBl. S. 560).

V.

Aus dem Bereich Geldumlauf und Kredite

1. Bekanntmachung vom 3. November 1947 über Vermögen von Kreditinstituten (ZVOBl. 1948 S. 23),
2. Bekanntmachung vom 26. November 1947 über die Treuhandstelle für die Verwaltung der alten Wohnungsbau- und Siedlungsdarlehen in der sowjetischen Besatzungszone (ZVOBl. 1948 S. 24),
3. Bekanntmachung vom 19. April 1948 über Vermögen von Kreditinstituten (ZVOBl. S. 174),
4. Bekanntmachung vom 1. Juni 1948 über die Diskont- und Lombardsätze der Deutschen Emissions- und Girobank (ZVOBl. S. 290),
5. Bekanntmachung vom 1. Juli 1948 über das Direktorium der Deutschen Emissions- und Girobank (ZVOBl. S. 290),
6. Bekanntmachung vom 21. Juli 1948 über die Diskont- und Lombardsätze der Deutschen Notenbank (ZVOBl. S. 292),
7. Bekanntmachung vom 28. März 1949 über das Direktorium der Deutschen Notenbank (ZVOBl. S. 182),
8. Bekanntmachung vom 31. Mai 1949 über den Lombardsatz der Deutschen Notenbank (ZVOBl. S. 390),
9. Anordnung vom 20. Juli 1949 über Mindestguthaben der Banken und sonstigen Kreditinstitute (ZVOBl. S. 550),
10. Bekanntmachung vom 13. Februar 1950 über die Kreditrichtlinien zur Weiterführung des Bodenreform-Bauprogramms im Jahre 1950 (GBl. S. 300),
11. Änderung vom 20. Mai 1950 der Bekanntmachung über die Kreditrichtlinien zur Weiterführung des Bodenreform-Bauprogramms im Jahre 1950 (GBl. S. 454),
12. Bekanntmachung vom 1. März 1951 über die Kreditrichtlinien zur Durchführung des Bodenreform-Bauprogramms im Jahre 1951 (GBl. S. 148),
13. Bekanntmachung vom 6. Juni 1952 über die Kreditrichtlinien des Bodenreform-Bauprogramms im Jahre 1952 (GBl. S. 570),
14. Bekanntmachung vom 31. Januar 1953 über die Übernahme des Neubauernbauprogramms durch die Deutsche Bauernbank (ZBl. S. 37; Ber. S. 45),